

November 2019



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden Heiland • Paulus • St. Pankratius in Halle (Saale)

J.S. Bach
Messe in **B** BWV 232
h-Moll

Sonntag **10.11.2019 • 16 Uhr**
Pauluskirche Halle (Saale)
Staatskapelle Halle • Paulus-Chor Halle

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

(Hiob 19, 25)

Hiob, was hast du mir heute zu sagen? Ich lese das Buch in der Bibel über dich, und ich gestehe, ich lese es nicht so gern. Ich halte es fast nicht aus, was dir da passiert. Du, Hiob, ein wohlhabender gläubiger Mann, der alles hat und dem alles genommen wird: dein Wohlstand, deine Bediensteten, deine zehn Kinder, deine Gesundheit. Wie du das aushältst? Anfangs nimmst du an, was dir widerfährt. Aber als das Schlimme nicht enden will, als ein Unglück dem vorhergehenden folgt, da wirst auch du bitter.

Und dann kommen deine Freunde, die dich trösten wollen. Aber sie können dein Leid überhaupt nicht ertragen, können es nicht mittragen. Du beklagst alles und du klagst Gott an, dessen Handeln du nicht begreifst.

Weißt du, eigentlich verstehe ich dich da gut. Aber ich halte deine Situation ebenso schwer aus wie deine Freunde. Würde auch ich Gefahr laufen, dir falschen Trost zu spenden, anstatt deine Klage zu ertragen?

Mensch Hiob, und dann passiert etwas, was

ich gar nicht richtig verstehe: Du jammerst, schimpfst und klagst zu Recht, und ich meine, du kommst aus deinem Abgrund nicht mehr heraus. Und dann sagst du: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Hiob, das scheint mir wie aus dem Zusammenhang gerissen. Als würdest du dich selber am Schopfe packen und dich in all deinem Elend von oben anblicken und sehen: Und dennoch ist da mein Erlöser, der mich sieht und der mich meint.

Deine Situation hätte das Zeug aufzugeben und zu verbittern. Doch du sagst: Aber! Und in diesem ‚Aber‘ steckt das Vertrauen auf Gott als letztem Urgrund.

Wenn ich das von dir lernen könnte, Hiob: In schlimmen Lebenslagen mich und das, was mich umgibt, nicht aufzugeben, sondern ihnen ein aktives ‚Aber‘ entgegenzusetzen. Aus dem Wissen, dass mein Erlöser lebt und ich nicht alleingelassen bin in dem, womit ich es zu tun bekomme. Hiob, dann habe ich viel von dir gelernt.

Dorothee Fuchs

Familienfreizeit 2019

Vom Schwarzenhofgefühl getragen

Am Freitag, dem 20. September, begann wieder das Schwarzenhofwochenende. Nachdem alle angekommen waren und gegessen hatten, begann die Schwarzenhofzeit mit einer Vorstellungsrunde. Die Erwachsenen und Jugendlichen, welche dieses Jahr zahlenmäßig stark vertreten waren, versammelten sich anschließend zu Gesprächs- und Spielerunden.

Am Samstag gab es eine Vielzahl an Ereignissen. Das begann mit einer Wanderung zur Kesselwarte, was für einige das Schwarzenhoferlebnis war. Anschließend fand die Orchesterprobe für alle Instrumentalisten statt. Für die Kleineren der Runde gab es dann ein Bastelangebot und für die Großen eine Bibelarbeit zur Jahreslosung. Am Abend war es endlich so weit und der Höhepunkt des Tages

begann: der Bunte Abend. Dies ist eine für Laien schwer zu verstehende Prozedur, welche man in einfachen Worten wie folgt beschreiben kann: Jeder trägt etwas Schönes auf der Bühne vor und alle lachen mit einem. Der restliche Abend wurde mit Tanz und Gesprächen verbracht, bis es Morgen wurde...

Nach dem Frühstück folgte der Abschlussgottesdienst, welcher eine Mischung aus Fröhlichkeit und Andächtigkeit ausstrahlte, was ihn sehr besonders wirken ließ. Und dann war auch schon Zeit zu packen und nach Hause zu fahren. So schnell war es schon wieder vorbei...

Doch auch im Nachhinein hoffe ich, dass jeder dieses Schwarzenhofgefühl weiterträgt.

Milan Fuchs

Zu Besuch bei einer Königin

Samstag, 31. August, morgens um 10 in der Willy-Lohmann-Straße: Ein Reisebus rangiert sich an der Baustelle vorbei, um eine Gruppe neugieriger Mitglieder der Paulusgemeinde nach Friedrichroda zu bringen, wo sie zur Audienz bei einer Königin erwartet werden. Die Fahrt verläuft kurzweilig und mir nichts dir nichts ist man angekommen vor einem unscheinbaren Gewerbehof, bei dem nichts auf royale Bewohner hindeutet. Ein Schild allerdings sagt: **Orgelbau Kutter**. Da das momentane Heim ihrer Majestät, der Pauluskirchenorgel zu beengt ist, um alle Gäste gleichzeitig aufzunehmen, teilt sich die Gruppe: Diejenigen, die auf der Fahrerseite des Busses sitzen, werden zuerst empfangen, die anderen fahren ins Schloss – ins Waldschlösschen auf der anderen Seite des Ortes. Das Waldschlösschen ist berühmt für seine Kuchen und Torten, sodass die Auswahl schwer fällt. Letztendlich wird sie getroffen und nicht wenige nehmen sich noch ein paar Stücke der Köstlichkeiten mit nach Hause. Nach einer Stunde gemütlichen Kaffeeplauschs begeben wir uns nach draußen, um die Plätze mit der ersten Gruppe zu tauschen. Doch wir warten und warten. Nach langen 30 Minuten kommt endlich der Bus und wir erfahren, dass die Herren Kutter (Vater und Sohn) so begeistert von dem sind, was sie tun, dass sie kaum aufhören konnten, zu erzählen und zu zeigen. Wir sind gespannt.



Nun also hinein ins Königinnenhaus. Nichts ist königlich oder gar luxuriös. Es riecht nach Holz und überall stehen Orgelpfeifen herum oder Rohlinge, die einmal Pfeifen werden sollen. Wieder wird die Gruppe geteilt, es sind außer dem Kantor noch weitere Gäste, die mit dem PKW angeeist sind, dazugekommen. Bernhard Kutter, der Senior, erklärt uns, wie eine Orgelpfeife gefertigt wird, was man beim Lötten beachten muss und wie dann die fertigen Pfeifen gestimmt werden. Das dauert seine Zeit, da dies alles Handarbeit ist, auch wenn es inzwischen Zulieferer gibt. Wir erfahren über die Orgelbauerkrankheit, eine Vergiftung, die letztlich Gottfried Silbermann dahingerafft hat, aber aufgrund des heutigen Wissens keine Gefahr mehr darstellt. Endlich kommen wir auch in den „Audienzsaal“. Und da steht sie, bzw. ein Teil von unserer Königin ist in der Halle aufgebaut, was uns natürlich zu einem Foto mit unserem Kantor vor seiner Orgel geradezu zwingt. Wir sehen die Etagen, auf denen die Pfeifen angebracht werden und die Treppen, die hinaufführen. Die hölzernen Leitungen für die Luft sind bereits montiert, einige Pfeifen eingebaut. Ein beeindruckender Moment. Leider haben wir nicht mehr so viel Zeit wie die erste Gruppe, denn schon treibt uns Pfarrer Kasparick zum Bus, da der nicht mehr so lange warten kann. Benjamin Kutter, der Junior, hatte derweil unserer anderen Hälfte ganz viel über die Holz Auswahl sowie die Vor- und Nachteile bestimmter Hölzer für den Klang zu berichten. Schade, die Zeit war viel zu kurz.

Samstag, 31. August, abends um 6 in der Willy-Lohmann-Straße: Der Bus rangiert wieder heftig, aber ein schöner Tag geht zu Ende. Vielen Dank den Organisatoren! Und vielleicht können die ja ihre Erfahrungen im nächsten Jahr wieder einbringen, denn sicherlich nicht nur ich würde gern sehen, wie sich unsere Königin weiterentwickelt.

Sabine Fröhlich

Laternenumzug am Martinstag

Am 11. November ist wieder Martinstag! Alle Kinder und junggebliebenen Erwachsenen sind herzlich eingeladen, mit ihren Laternen um 17:00 Uhr in die Pauluskirche zu kommen. Dort erleben wir mit den Christenlehrekindern die Geschichte vom heiligen Martin, der uns zeigt, wie einfach das

Teilen ist. Dann beginnt der Laternenumzug um den Rathenauplatz, der uns schließlich in den Pfarrgarten führt, wo Martinshörchen und warme Getränke auf Sie und Euch warten.

11.11. | 17:00 Uhr | Pau

Montagsgespräch

Der 9. November 1989 – in der Sicht von Ost und West Ein Rückblick mit Prof. Axel Noack und Dr. Hartmut Ruddies

Moderation: Katja Schmidtke

Wie haben wir den 9. November 1989, den Tag des Mauerfalls erlebt? Welche politische Situation herrschte in den verschiedenen beiden Teilen Deutschlands? Welche Hoffnungen und Befürchtungen waren mit diesem Tag verbunden und welche haben sich davon erfüllt?

Diesen und anderen Fragen wollen wir beim nächsten Montagsgespräch nachgehen. Die

Redakteurin Katja Schmidtke wird die beiden Zeitzeugen, Altbischof Professor Axel Noack und Dozent Dr. Hartmut Ruddies von der MLU Halle, zu ihren Erinnerungen befragen und das anschließende Gespräch mit dem Publikum moderieren.

18.11. | 20:00 Uhr | Pau

Mittelaltertreff

Karin Kölling: Jüdische Friedhöfe

Frau Karin Kölling führt uns beim nächsten „Mittelaltertreff“ am 21. November in die Welt der jüdischen Friedhöfe ein. Welche Unterschiede gibt es zu unseren christlichen Friedhöfen und welche Besonderheiten finden wir dort? Anhand von Beispielen

der jüdischen Friedhöfe in Prag, Weißensee und Halle zeigt sie die Schönheit und Eigenart dieser historischen Grabstätten. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

21.11. | 15:00 Uhr | Pau

Basteln für den Adventsbasar

Der Sommer ist vorbei, auch der goldene Herbst – bald nun ist Weihnachtszeit. Für alle, die sich kreativ darauf einstimmen wollen, herzliche Einladung zum Adventsbasteln in gemütlicher Atmosphäre für unseren alljährlichen, traditionellen Adventsbasar am 1. Advent. Am Freitag, dem 22. und 29.11. ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus sind alle Helfer willkommen. Darüber hinaus freuen wir uns über kleine Basteleien, Plätzchen und

Konfitüren aus eigener Herstellung. Auch gut erhaltenes Spielzeug und (Kinder-)Bücher sind willkommen. Die Abgabe der Spenden erbitten wir am Samstag, dem 30.11. von 9:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus oder schon früher im Gemeindebüro. Herzlichen Dank dafür!

Conni Horn

22. + 29.11. | 18:00 Uhr | Pau

Termine in der Paulusgemeinde				
Mo	04.11.	19:30	GKR-Sitzung	Pau
Di	05.11.	18:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Mi	06.11.	18:00	Tansania-Arbeitskreis (siehe unten)	Pau
So	10.11.	16:00	h-Moll-Messe, J. S. Bach (siehe Titelseite)	Pk
Mo	11.11.	17:00	Martinsumzug um die Pauluskirche (siehe S. 4)	Pk
Mo	18.11.	20:00	Montagsgespräch: Der 9. November 1989 (siehe S. 4)	Pau
Mi	20.11.	18:00	Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)	Hei
Do	21.11.	15:00	Mittelaltertreff: Jüdische Friedhöfe (siehe S. 4)	Pau
Fr	22.11.	16-19	Teenietreffen: „Film ab – Mut an“ (siehe unten)	Pau
		18:00	Basteln für den Adventsbasar (siehe Seite 4)	Pau
Sa	23.11.	15-18	Kunstmarkt zugunsten der Paulusorgel (siehe unten)	Pau
Di	26.11.	19:30	Christlich-Muslimischer Gesprächskreis	Pau
Mi	27.11.	20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Fr	29.11.	18:00	Basteln für den Adventsbasar (siehe Seite 4)	Pau

Tansania-Arbeitskreis sucht neue MitstreiterInnen

Der Arbeitskreis, der die Gemeindeparterschaft der Paulusgemeinde mit Tansania organisiert und pflegt, sucht neue Mitglieder, die sich für das Land Tansania und die Gemeinden in Ukalawa und Ikondo interessieren. Frau Dr. Herms, die diese Partnerschaft mitbegründet hat, ist nicht nur eine exzellente Tansania-Kennerin, sondern

auch Mitherausgeberin eines Wörterbuches Swahili-Deutsch. Sie steht für Ihre Rückfragen zur Verfügung (Tel. 5231587). Nächster Treff des Arbeitskreises ist am 06.11.2019, um 18:00 Uhr im Paulusgemeindehaus, Raum 7 (1. Etage links).

06.11. | 18:00 Uhr | Pau

Teenietreffen – Miteinander ohne falsche Vorurteile

Wir laden unter dem Thema „Film ab – Mut an“ von 16 bis 19 Uhr in das Paulusgemeindehaus ein. Die Referentinnen Ariane Röder und Anja Ibes des Friedenskreises Halle werden in diesem Workshop durch Kurzfilme und selbstgestaltete Spielszenen versuchen, unsere Au-

gen zu öffnen und unser alltägliches Handeln zu bestärken für einen achtenden Umgang im menschlichen Miteinander ohne falsche Vorurteile und ausgrenzendes Handeln.

22.11. | 16:00 - 19:00 Uhr | Pau

Kunstbasar zugunsten der neuen Paulusorgel

Am Sonnabend, dem 23.11. findet von 15 bis 18 Uhr der Kunstmarkt zugunsten der Paulusorgel im Gemeindehaus statt. Bitte geben Sie alte und neue Bilder oder Plastiken, die verkauft werden können, vom 20. bis 22.11. zu den Bürozeiten im Gemeindehaus ab -

sowie am 23.11. ab 14 Uhr. Und dann heißt es: Schönes kaufen für den guten Zweck! Weitere Infos im Septemberblättchen und bei Pfarrer Kasparick (Tel 523 00 70).

23.11. | 15-18 Uhr | Pau

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

03.11. 20. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst (Kasparick)	Pk
	10:30	Gottesdienst (Keller)	Hei
09.11. Samstag	18:00	Hubertusmesse (siehe unten)	KMö
10.11. Drittlezter So. d. Kj.	10:00	Gottesdienst (Eichert)	Pk
	10:30	Gottesdienst (Bartl)	Hei
17.11. Vorletzter So. d. Kj.	10:00	Literaturgottesdienst (Kasparick), siehe S. 7 mit Krabbelgottesdienst	Pau
	10:00	Gedenkandacht für die Opfer des NS-Lagers am Mahnmal an der Endhaltestelle der Linie 1 (Bartsch), anschl. Gespräch (s. Seite 7)	Hei
24.11. Ewigkeitssonntag	09:15	Abendmahlsgottesdienst (Fr. Noack)	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen (Barth)	Pau
	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Keller) mit Kindergottesdienst	Hei
01.12. 1. Advent	10:00	Familiengottesdienst am 1. Advent (Kasparick) mit anschließender Eröffnung des Adventsbasars	Pau
	17:00	„Adventsmusik im Kerzenschein“ mit Andacht (Kasparick), u.a. mit dem Chor der Heilandsgemeinde	KMö

HINWEIS: Die Gottesdienste der Paulusgemeinde finden ab 17.11. im Gemeindehaus statt!

Pau Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	Hei Heilandskirche Krokusweg 29	GTro Gemeindehaus Pfarrstr. 5
Pk Pauluskirche Rathenauplatz 22	KMö Kirche Mötzlich W.-Dolgener-Str. 1	KTro Kirche St. Briccius Pfarrstraße 1a
	PMö Pfarrh. Mötzlich W.-Dolgener-Str. 7	

Hubertusmesse

Über das ganze Jahr hegen und pflegen die Jäger das Wild. Wenn die Jagdsaison beginnt, bitten sie nicht nur um Jagdglück, sie wollen sich auch an den nötigen Respekt und die Achtung, die sie dem Wild und der Schöpfung entgegenzubringen haben, erinnern. Dazu begehen die Jäger in diesem Jahr den Beginn der Jagdsaison mit einer Huber-

tusmesse, die am Samstag, dem 09.11.19 in der St. Pankratiuskirche stattfinden wird. Nach dem Halali des Jagdhornchores Dessau sind alle zum Schüsseltreiben eingeladen (womit in der Jägersprache ein kräftiger Gulascheintopf gemeint ist).

09.11. | 18:00 Uhr | KMö

Andacht am Mahnmahl

Zum wiederholten Mal wollen wir uns am Volkstrauertag, dem 17.11.2019, um 10:00 Uhr in der Frohen Zukunft (Endhaltestelle der Linie 1) an der Gedenkplastik des halle-schen Bildhauers Bernd Kleffel treffen, um in einer Andacht der Opfer des KZ-Außenlagers Buchenwald Halle-Mötzlich zu gedenken. Wir wollen daran erinnern, dass der Holocaust und die Massenvernichtung im Nationalsozialismus an vielen Orten vor der eigenen Haustür geschahen und von Bewohnern und der Politik bis zur politischen Wende weitgehend verdrängt wurden.

Der Volkstrauertag dient heute weitgehend in vielen Ländern der Welt zum Gedenken und zur Mahnung an alle Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg und Terrorismus. Wir gedenken auch derer, die durch Hass und Gewalt gegen Schwache und Fremde Opfer geworden sind. Uns verbindet tiefe Trauer mit allen, die Leid tragen und um die toten Soldaten in Auslandseinsätzen und die unzähligen getö- teten Zivilisten in den Krisengebieten der Welt trauern. Wir teilen den Schmerz.

Wir wollen uns bewusst machen, dass Frieden und Demokratie keine Selbstverständ-

lichkeit sind und wollen nicht die Augen da- vor verschließen, dass in unserer Zeit bereits wieder viele Mächtige offen mit Krieg drohen und die Welt in unabsehbare Krisen stürzen. Es ist besonders in unserer jetzigen Zeit von großer Bedeutung, die Stimme zu erheben, um gegen jede Form von körperlicher und verbaler Gewalt und Hetze, sei es von Einzel- personen oder politischen Gruppen, zu spre- chen und zu beten.

Sie sind zum Volkstrauertag herzlich in die Heilandsgemeinde eingeladen, um zu mah- nen und auszusprechen, was uns unter den Nägeln brennt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im „Kirchencafe“ miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für diesen Tag hat der frühere Bundesprä- sident Joachim Gauck den Satz geprägt, der unser Anliegen benennt: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“

Horst Bartsch

**17.11. | 10:00 Uhr
Endhaltestelle Linie 1**

Literaturgottesdienst

Günter Grass: Die Blechtrommel

Sprecher: Jakob Mücksch | Musik für Orgel und Trompete

Jakob Mücksch liest beim nächsten Lite- raturgottesdienst aus dem weltberühmten Roman „Die Blechtrommel“ von Günter Grass das Kapitel: Glaube – Hoffnung – Liebe. Dazu erklingt Musik für Orgel und Trompete.

Die Predigt hält Pfarrer Friedhelm Kas- parick. Lassen Sie sich diesen besonderen Gottesdienst nicht entgehen.

17.11. | 10:00 Uhr | Pau

Meditative Einstimmung für diese Adventszeit

Ich lade Sie herzlich ins Trothaer Gemeindehaus ein, Ihre „Herzenstür zu öffnen“ für das, was kommt; für etwas, das gut tut. Hell wird es werden! *Ihre Ulrike Wolter-Victor*

25. 11. • 19 Uhr • Abschiednehmen und Empfangen

02. 12. • 19 Uhr • Ankommen im Advent

Termine in der Heilandsgemeinde und St.-Pankratius-Gemeinde				
Di	05.11.	19:00	Gemeindeabend mit dem Thema: „Sakrale Orte im südlichen Sachsen-Anhalt“ (siehe unten)	Hei
Do	07.11.	14-16	Café Kroküßchen	Hei
Mo	11.11.	17:00	Martinsfest (siehe unten)	KMö
Di	12.11.	19:30	GKR-Sitzung Heiland und St. Pankratius	PMö
Sa	16.11.	09-12	Herbstputz in Heiland und Mötzlich (siehe Seite 9)	Hei/KMö
Mi	20.11.	18:00	Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)	Hei
Fr	22.11.	16-19	Teenietreffen: „Film ab – Mut an“ (siehe Seite 5)	Pau
Fr	29.11.	16-18	Basteln für den Advent (siehe Seite 9)	Hei

Heiland

Einladung zum Gemeindeabend

Unser nächster Gemeindeabend in der Heilandskirche zu dem wir Sie ganz herzlich einladen wollen, findet am 05.11. um 19:00 Uhr statt.

Dazu haben wir die Herausgeberin und den Fotografen eines ganz besonderen Bildbandes „Sakrale Orte im südlichen Sachsen-Anhalt“ eingeladen, der in diesem Jahr im Michael Imhof Verlag erschienen ist. Unsere Heilandskirche und die Kirche in Trotha, sowie viele andere Kirchen der Stadt und unserer näheren Umgebung sind in diesem Band enthalten. Die Referenten werden uns nicht nur fantastische Aufnahmen zeigen, sondern auch über ihre Erlebnisse in den Gemeinden berichten. Dazu haben sie Gespräche mit den

Verantwortlichen vor Ort geführt über die historische Geschichte der Gebäude, aber auch über die Nutzung durch die kleiner werdenden Gemeinden heute, die soziale Bedeutung für die Ortsteile und Dörfer in unserer Zeit sowie über Visionen und Hoffnungen, diese architektonischen Schätze und ihren heiligen Geist zu bewahren.

Sie sind alle herzlich eingeladen, sich in unserer Region durch den künstlerischen Blick des Fotografen und das erklärende Wort einer versierten Kunsthistorikerin selbst zu entdecken. Sagen Sie es weiter, der Weg lohnt sich!

05.11. | 19:00 Uhr | Hei

Martinsfest in Mötzlich

Am Montag, dem 11.11.19 begehen wir um 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche zu Mötzlich das Martinsfest. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche wollen wir der Martinsgeschichte lauschen und im Anschluss daran mit den anwesenden Kindern und deren (vielleicht sogar selbstgebastelten) Laternen oder Fackeln zu einem Umzug durchs Dorf aufbrechen.

Der stimmungsvolle Rundgang, der das Licht in die Dunkelheit bringen soll, endet

im Pfarrhof, wo ein erwärmender Feuerkorb, der das Martinsfeuer beherbergt, aufgestellt sein wird. Es werden selbstgebackene Martinshörnchen sowie Kinder- und Erwachsenen-Glühwein verteilt. Für Mötzlich hat der Martinstag eine besondere Bedeutung, da alte Überlieferungen diesen als Kirchweihtag für die Pankratiusgemeinde ausweisen.

Alle sollen sich herzlich eingeladen fühlen.

11.11. | 17:00 Uhr | KMö

Rückblick: Erntedank ohne Regen

„Naja, nicht ganz“ werden einige sagen, die es ganz genau nehmen. Aber im Vergleich zu letztem Jahr war das „goar nüscht“. Wir sollen ja auch nicht meckern sondern dankbar sein – hat Pfarrer Kasparick ganz richtig gesagt (oder waren es die Frauen aus der Küche?) Egal, wir haben jedenfalls allen Grund dafür! Alle waren rundherum zufrieden: die Handwerks-, Spiel- und Labungsstände, die Helfer und – soweit wir es beurteilen können – die Besucher auch. Auch die Führung zur Sanierung des Kirchturmes wurde gerne angenommen. Einnahmen und Spenden kommen dem Sanierungsfond und Brot für die Welt zugute. Dank gezollt an dieser Stelle nochmals den Verantwortlichen für den schönen Gottesdienst nebst Bläser- und Kinderchor, dem Dorfverein „Wir für Mötzlich“ für die gesamte

Organisation vor dem Pfarrhof, der Agrargenossenschaft Peißen, der Feuerwehr Diemitz, Autohaus Lutze, Zeltverleih Hiniborch und den vielen Helfern hinter den Theken, Tresen und Kulissen. Einen kleinen Wermutstropfen gab es dennoch: Familie Hamm, die Winzer aus Bechtheim, die seit DDR-Zeiten durch eine Gemeindeparterschaft mit St. Pankratius verbunden sind, werden uns wohl das letzte Mal mit ihrem Weinstand auf unserem Erntedankfest verwöhnt haben - sie verabschieden sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Um nochmal auf Regen zu kommen: hatten wir doch! – in Form von vielen regen Helfern und die Angebote zur Regeneration, die regen Zuspruch fanden. So gesehen gabs viel davon, und den Segen von oben.

Herzlichen Dank sagt Ihr GKR St. Pankratius

Herbstputz in Heiland und Mötzlich

Alle Jahre wieder - so steht auch in diesem Jahr der Herbstputz ins Haus. So wollen wir uns am Samstag, dem 16.11.2019 von 9 bis 12 Uhr in und um die Heilandskirche treffen, ebenso auch in und um die St.-Pankratius-Kirche. Mit vielen fleißigen Helfern wird die Kirche bald wieder strahlen und der

Garten vom Laub befreit sein. Zur Stärkung wird es auch dieses Mal einen kleinen Imbiss geben. Bitte bringen Sie Putzutensilien und Laubrechen mit!

16.11. | 9:00-12:00 Uhr | Hei + KMö

Basteln im Advent – Bastelnachmittag für Klein und Groß

Auch in diesem Jahr laden wir im Advent zu einem Bastelnachmittag alle Kinder und Erwachsenen ein. Am Freitag, dem 29.11., in der Zeit von 16 bis 18 Uhr treffen wir uns in den Räumen der Heilandsgemeinde, um wieder einmal gemeinsam schöne Dinge für

die Advents- und Weihnachtszeit zu gestalten. Wir freuen uns auf alle Bastelfreudigen und einen schönen Nachmittag.

Das Bastelteam

29.11. | 16:00 - 18:00 Uhr | Hei

Adventsmarkt mit Konzert in St. Pankratius

Und auch in diesem Jahr ist pünktlich am 1. Advent, am 1. Dezember in St. Pankratius die „Adventsmusik im Kerzenschein“ zu erleben. Der Chor der Heilandsgemeinde, der Posaunenchor sowie ein Musikensemble wird mit Liedern zum Advent und zur Weihnacht aufwarten. Beginn ist 17 Uhr.

Zuvor öffnet ab 15 Uhr der Adventsmarkt vor der Kirche. Vor und nach dem Konzert warten Grilliertes, adventlicher Glühwein und weihnachtliche Waffeln auf reichlich Nachfrage. – Herzlich Willkommen!

01.12. | ab 15:00 Uhr | KMö

Büchertipp

Carel van Schaik & Kai Michel : Das Tagebuch der Menschheit – Was die Bibel über unsere Evolution verrät

Es kommt selten vor, dass ich Ihnen Büchertipps gebe. Mein letzter Tipp waren die Bücher von Sabine Bode: „Die vergessene Generation“, „Kriegsenkel“ und „Kriegsspuren“, in denen es um unbearbeitete traumatische Erlebnisse der Kriegsgeneration geht.

Nun möchte ich Ihnen eine weitere Empfehlung geben. Allen, die an einer historisch-kritischen Exegese der Bibel interessiert sind, empfehle ich das Buch: „Das Tagebuch der Menschheit – Was die Bibel über unsere Evolution verrät“.

Darin zeigen der Anthropologe und Evolutionsbiologe Carel van Schaik und der Historiker und Literaturwissenschaftler Kai Michel, wie die Bibel auch Agnostikern Auskunft über Fragen der Menschheit geben kann: Woher kommt die Angst vor dem Tod? Wie gehen wir mit Schicksalsschlägen um? Oder: Was hat es mit dem tiefen Bedürfnis nach Gerechtigkeit auf sich? Die Bibel geht uns selbst dann etwas an, wenn wir gar nicht an Gott glauben. Lesenswert!

Ihr Pfarrer
Friedhelm Kasparick

Trothaer Lesecafé Spieleabend

Wir spielen alte und neue Brett- und Kartenspiele in gemütlicher Runde.

15.11. | 19:00 | GTro

Trothaer Lesecafé

Liebe, Arbeit, Einsamkeit – Eine Buchvorstellung

Dr. Rüdiger Fikentscher (HNO-Arzt und Politiker) erforschte die Biographien seiner Tante und seines Onkels: „Liebe, Arbeit, Einsamkeit. Ein Gelehrtenpaar in zwei Diktaturen. Wilhelm Schubart, Papyrologe & Gertrud Schubart-Fikentscher, Rechtshistorikerin“. Diese lebten und arbeiteten von 1948 bis 1960 bzw. 1985 in der Marsstrasse, Trotha.

„Das Buch ist weit mehr als eine pietätvolle Zusammenstellung von Dokumenten. Es ist eine höchst lesbare Chronik des 20. Jahrhunderts geworden. Am Ende ist man tief beeindruckt, wie so ein idealistisches, prinzipienfestes und glückliches Leben an zwei Schreibtischen geführt werden konnte, auch wenn die politischen äußeren Umstände zweimal höchst widrig waren.“

27.11. | 19:00 | GTro

(Michael Stolleis, Frankfurt, 2013)

■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
dienstags jeden 1. Di im Monat 18:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde
 1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis
mittwochs 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
donnerstags 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
 19:30 Uhr Pauluschor
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
samstags 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
 Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 14:45-15:45 Uhr Offenes Kindergemeindehaus (1.-4. Klasse)
 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA
donnerstags 19:00 Uhr Chor
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindegemeinschaft
 jeden 3. Mi im Monat 19:00 Uhr Nähen für den guten Zweck

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz Goldlackweg 2 Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Nikolai Exner Tel. 2941374 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Heiland und St. Pankratius		Krokusweg 29 Frau Gaul Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850 E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Paulus Gemeindebüro	Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de	
	Gemeindekonto	Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
	Vors. d. GKR	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932
	Bauverein Pauluskirche	IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Str. 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Di 17:30-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Telefon 5230070 E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Ralf Döbbling		Telefon: 5232171 E-Mail: doebbling@bartho.org
PfarrerIn Ulrike Wolter-Victor		Telefon: 0160-9385 4463 E-Mail: ulrike.wv@gmx.de
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Leitung: Antje Ohlsen
Redaktionsschluss		für Dez./Jan.: 01.11.2019 Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787

Kontakte